

Lindenspiegel

Lindener Stadtteilzeitung • Juli 2007

11. Jahrgang

Auf der Sondersitzung des Bezirksrates am Mittwoch, 27. Juni, ging es nur um ein Thema: den barrierefreien Zugang zur Straßenbahn für alte und mobilitätsbehinderte Menschen. Geladen waren Vertreter der Üstra, der Regionsverwaltung, des VCD sowie eine Sprecherin der betroffenen Bevölkerungsgruppe. Weder André Neiß von der Üstra noch Christian Weske von der Regionsverwaltung konnten den zahlreich erschienenen, teilweise selbst betroffenen BürgerInnen Hoffnung machen: Für die Ausstattung der Linien 9 und 10 mit Hochbahnsteigen ist weder Geld für die Planung noch für den Bau vorhanden.

Auch ein schlüssiges Konzept als Grundlage für eine Planung konnten die beiden Vertreter von Verwaltung und Verkehrsträger nicht anbieten. Eine Lösung des Problems des barrierefreien Zugangs durch den Einsatz von Niederflurfahrzeugen lehnte die Üstra mit Hinweis auf die höheren Kosten der Beschaffung und Wartung kategorisch ab, zumal durch die Planungen der vergangenen Jahrzehnte die Weichen in Hannover auf die Einführung der Hochbahnsteige gestellt worden sind. Selbst diese Weichenstellung setzt die Regionsverwaltung nicht um, trotz eindeutiger Ratsbeschlüsse aus dem Jahre 2003 zum Bau eines Hochbahnsteiges auf der Benno-Ohnesorg-Brücke. SPD und Grüne reagierten verärgert auf diese Ignoranz der Verwaltung. Lediglich die Geschäftsleute am Schwarzen Bären waren darüber erleichtert, dass für mindestens das nächste Jahrzehnt die Haltestellen der Linien 10 und 17 direkt vor ihren Geschäften verbleiben.

Konzept- und Planungslosigkeit beim Nahverkehr:

Barrierefreier Zugang bleibt Wunschtraum



Luxus in Randlage: Hochbahnsteige bleiben in Linden-Limmer ein Wunschtraum.

Foto: Wiesemann

Doch ob Verlegung oder nicht, das Grundproblem der Mobilitätseingeschränkten Menschen ändert sich durch nur einen Bahnsteig nicht wirklich. Nach Üstra-Angaben sind 63 Prozent der Haltestellen in Hannover barrierefrei ausgebaut, während diese Zahl bezogen auf die Haltestellen in Linden und Limmer nur gut ein Drittel ausmacht. Wenn man bedenkt, dass die Realisierung eines Hochbahnsteiges in der Regel vier Jahre dauert, können sich die Betroffenen leicht selbst ausmalen, wann sie den uneingeschränkten Zutritt zum ÖPNV haben werden ... sicherlich nicht mehr alle zu ihren Lebzeiten.

Doch auch wenn der als einziger in Aussicht gestellte Hochbahnsteig am Küchengarten / Imhezentrum im Jahre 2012 zur Verfügung stünde, wäre dies

nur Augenwischerei; denn was nutzt ein barrierefreier Zugang, wenn es in der Nähe keinen solchen Ausgang gibt? SPD und Grüne beschlossen einen gemeinsamen Dringlichkeitsantrag, bei dem Brückenneubau am Schwarzen Bären den statisch eingeplanten Hochbahnsteig zu realisieren. Eine Nachrüstung würde nämlich ca. eine halbe Million Euro mehr kosten. Hier soll Druck auf die Verantwortlichen ausgeübt werden, sich mehr konzeptionelle Gedanken zu machen. Schließlich gewährte Üstra-

Chef André Neiß noch einen „kühnen“ Blick in die Zukunft. Das Unternehmen beabsichtigt, etwa ab dem Jahr 2030 nur noch Wagen ohne Klappstufentechnik am Ein- / Ausstieg einzusetzen. Auf die Frage nach der Durchführbarkeit einer Notfall-Evakuierung auf offener Strecke antwortete er: „Dann muss man sich eben auf die Einstiegsrampen setzen und die Beine herunterbaumeln lassen.“ Auf die Frage was ein Rollstuhlfahrer baumeln lassen sollte, wusste der Vorstandsvorsitzende keine Antwort! hew

DEISTERHOF

LINDEN SÜD

Im Herzen von Linden finden Sie neue **STADTHÄUSER** für alle, die ihre Oase in einem quicklebendigen Stadtteil suchen!

Häuser mit integrierter Garage, von dort aus direkten Zugang in alle Etagen, 146 m² Wohnfläche und 18 m² Dachterrasse im Dachgeschoss mit herrlichem Blick über die Dächer der Stadt.

ab **204.182,- €**
inkl. Hausanschluss- und Erschließungskosten

Leben im Deisterhof:
- shoppen und flanieren
- reichhaltiges Kulturangebot
- Parkanlagen an der Ihme
- Nachbarschaftstreffpunkt im Wohnhof
- erstklassige Infrastruktur

Info: 0511.616.8610
www.weber-massivhaus.de

Web
MASSIVHAUS

Wunstorfer Straße 109

www.steinfeld-kfz.de

STEINFELD
KFZ

NEU bei uns:
MG-Rover und Mini
Reparatur und Wartung

Ihr direkter Ansprechpartner:
Klaus Sonnemann

Tel. 2 10 00 00

Autohaus STEINFELD Steinfeldstr. 9 · 30453 Hannover

bei uns bekommen Sie alles rund um den PC

COMPUTERSHOP
LINDEN NORD

Fröbelstrasse 1, 30451 Hannover
Mo.- Fr.: 10 - 19 Uhr, Sa: 10 - 16 Uhr
Tel.: 0511/3002350 eMail.: kauf@hardfair.de
www.hardfair.de

Komplettsysteme maßgeschneidert!

Hardware Hardwareinstallation
Software Softwareupdates
Peripherie Problemfindung

Office-PC für 299,- €
incl. Windows Vista Home Basic

Ihre Adresse für Second-Hand CDs+DVDs

ohrwurm

Jetzt noch mehr Auswahl in unserem neuem Laden in der Deisterstraße 32

CDs ab 2,95 Euro
aktuelle Chart-CDs ab 9,95 Euro

Ankauf von CDs + DVDs zu Top Preisen

Wer Geizen will schaut erst bei uns

ohrwurm CDs • Deisterstr. 32
30449 Hannover • Tel. 45 42 65
Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-18 Uhr

Joey's
Think Pizza

Spar-Coupon 1 €

Für SELBSTABHOLER
Beim Kauf einer Pizza nach Wahl sparen Sie bei Couponabgabe einfach aussuchen & genießen!

Gültig bis 31.12.2007. Einlösbar bei Joey's Linden. Nur ein Coupon pro Pizza. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Gültig bei jeder Bestellung.

JOEY'S LINDEN 0511-444401
Deisterstr. 24 Fax: 0511-4981903
Öffnungszeiten: täglich 10:00-21:00 www.joey.de

„bezahlbarer Zahnersatz
Rabatte bis zu 50% und mehr“

sparen@glenewinkel-dentallabor.de



ALEXANDER
GLENEWINKEL
DENTAL LABOR

Davenstedter Str. 64 A • 30453 Hannover
Tel. 05 11 / 2 13 51 10 • Fax 05 11 / 169 29 10

Anzeigenverkauf:
Tel. 05 11 / 4 50 03 77

Sa & So ab 10.00 Uhr Frühstück · Becks vom Fass · Eis · täglich frische Küche · Wein & Prosecco von Weinkonsum · Außerhaus-Verkauf · Events



40 QUADRAT
Café & Bar

Wilhelm-Bluhm-Straße 25 · Linden-Nord
Montag - Freitag 12.00 bis 24.00 Uhr · Telefon 01 72 - 5 43 49 33

umweltfreundliche
Farben
Fußböden
Dämmung

Schleifmaschinen-
verleih

Um Bau - der Laden
Umweltfreundliche Baustoffe

Zur Bettfedernfabrik 1 -- 30451 Hannover -- fon (05 11) 92 47 94 -10 -- fax -30
Geöffnet: Mo. - Fr. 10 - 13.00 Uhr und 15 - 18.00 Uhr -- Sa. 10 - 13.00 Uhr

Startklar für Ihren Urlaub!
Wiedereröffnung am 2. Juli



FIRST REISEBÜRO
Falkenstraße 4-6, 30449 Hannover
Tel.: 05 11 / 9 29 81 81, Fax: 05 11 / 9 29 81 13
EMail: 1021@firstreisebuero.de
www.ferien.de

Entspannte Erholungstage auf Schloss Fleesensee
Radisson SAS Resort Schloss Fleesensee****

3 Übernachtungen inkl. Frühstück
Inklusivleistungen u.a.
3 x freier Eintritt in die Badelandschaft des „Fleesensee Spa“
1 x Aromamassage

p.P. im DZ ab 169,- Euro

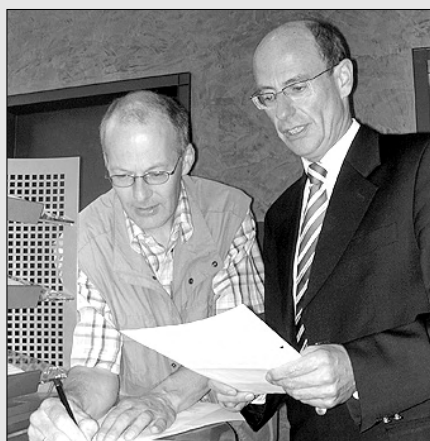
Exklusiv von **FERIEN**
Ferien die wir lieben

Kensal Rise / London

**Preisträger ermittelt**

Vom 16. Mai bis zum 4. Juni waren sie in den Schaufenstern von 15 Geschäften im Stadtteil zu sehen: Plakate mit Vergleichsbildern „Linden früher und heute“. Von der Deisterstraße in Linden-Süd bis zur Limmerstraße in Linden-Nord waren die verschiedenen Motive verteilt. Unterstützt wurde die Plakataktion vom Verein Lebendiges Linden e.V.. Wer nicht nur die Plakate anschauen wollte, konnte sich an einem Gewinnspiel beteiligen. Dazu mussten vier Fragen beantwortet werden, deren Antworten in den Plakaten „schlummerten“. Wer also alle 15 Plakate genau betrachtete, fand auch die Lösungen.

Am Mittwoch, 6. Juni, wurden die Gewinner ausgelost. Gisbert Fuchs (re.), der Koordinator des Wirtschaftsforums Lebendiges Linden, und die beiden Initiatoren der Stadtteilkampagne



„Auf Entdeckertour in Linden-Limmer“, Manfred Wassmann und Michael Jüring (li.), ermittelten unter den Einsendern mit den richtigen Lösungen die zehn Preisträger. Die Hauptgewinne verteilten sich wie folgt: Teilnahmekarten für je zwei Personen für die Fahrt mit einem historischen Straßenbahnzug der ÜSTRA gingen an Rosi Kemnitzer (Linden-Mitte) und Thomas Büchner (Linden-Süd). Zwei Eintrittskarten für das Theater am Küchengarten (TAK) hat Elisabeth Möller (Linden-Mitte) gewonnen. Den Gutschein für einen historischen Theaterrundgang von STATTREISEN Hannover erhielt Robert Pistoll (Laaten). Des Weiteren wurden sechs attraktive Sachpreise vergeben.

Bierlauf 2007

Der Bierlauf 2007 findet am Samstag, 7. Juli, statt. Der Start erfolgt um 17 Uhr auf dem Rasen, vor dem Gemeindesaal der Bethlehemkirche. Die Strecke ist dreieinhalb Kilometer lang, der Verlauf ist wie im letzten Jahr.

Schluss mit der Suche nach dem Haufen im Heu

Die Grünen im Bezirksrat Linden-Limmer kritisieren, dass die Stadt seit Monaten die Hundewiese zwischen Heizkraftwerk und Ihme nicht mäht. „Es ist Hundebesitzern kaum zu vermitteln, mit ihren Hunden durch das regen- oder taunasse Gras zu waten, das stellenweise bis zur Brust reicht“, sagt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Nicole Otte. Selbst wohlwollende und geduldige Hundebesitzer geben die Suche nach dem Haufen ihres Hundes auf, weil sie im üppigen Grün den Kot schlicht nicht wiederfinden würden. Allein aus gesundheitlichen Gründen sollten sie das hohe Gras auch meiden, rät Otte. Denn gerade in Norddeutschland sind immer mehr Zecken mit gefährlichen Erregern infiziert. Die sogenannten Borrelien übertragen sich rasch auf den Wirt, also auf Mensch und Tier, lassen sich kaum bis gar nicht behandeln und verursachen zum Teil schwere Nervenerkrankungen und sogar Querschnittslähmungen. „Viele Hundebesitzer weichen auf die angrenzenden gemähten Grünflächen vor der Seniorenwohnanlage aus“, sagt Otte weiter. Dort würden dann zwangsläufig die Hunde vermehrt ihr Geschäft verrichten – sehr zum Unmut der Anwohner. Mit einem Antrag im nächsten Bezirksrat wollen die Grünen die Stadt auffordern, die Wiese regelmäßig zu mähen. „Ohne stinkende Hundehaufen vor Balkon und Fenster, könnten die Bewohner der Seniorenanlage endlich wieder richtig durchatmen.“

Wettbewerb „Fair bringt mehr“ beendet

„Fair bringt mehr – der Wettbewerb für mehr Miteinander“ ist auf regionaler Ebene beendet. Projekte rund um Teamgeist, Partnerschaftlichkeit und Fairness in den Kindergärten und Schulen traten in einen Vergleich. Junge Menschen und Erwachsene präsentierten ihre Ideen und Maßnahmen zur Gewaltprävention für ein faires Miteinander bei Kindern und Jugendlichen. Elf Projekte zeichnete die Hannoversche Volksbank in der Campo-Arena mit Preisgeldern in Höhe von 3.400 Euro aus. Unter ihnen die Kita Noltestraße, die in der Kategorie „Kindergärten“ den 3. Platz belegte und dafür ein Preisgeld von 200 Euro erhielt. Die Kita setzt unter anderem das Gewaltpräventionsprojekt „Faustlos“ ein.

Fahrgastbegleitservice:

„Graue Engel“ der Üstra klagen

Wer mobilitätseingeschränkt ist, stöhnt schon beim Gedanken, ein Ziel mit der Üstra anlaufen zu müssen. Hochbahnsteige sind rar und Bahn- oder Busstufen für Sportabzeichenbewerber konstruiert. Doch da bietet die Üstra seit einem Jahr Abhilfe. „Gemeinsam mobil“ verkündet das Verkehrsunternehmen und verweist auf seinen Fahrgastbegleitservice. In dem bieten mehr als 80 zuvor Arbeitslose kostenlose Leistungen an, etwa für Arztbesuche, Behördengänge, Fahrten zu Veranstaltungen oder Besuchen bei Freunden und Verwandten.

„Wir sind Menschen, die für die Üstra tätig sind und behinderten Menschen helfen. Eine Rollstuhlfahrerin bezeichnete uns als ‚die grauen Engel der Üstra‘. Fand ich sehr schön, denn so ähnlich ist das auch. Wir helfen jedem, der mit Bus und Bahn nicht mehr so richtig klar kommt und das ganz umsonst, es kostet nur die Fahrkarte“, erklärte uns Marianne Eck-



Marianne Eckstein – ein Euro für einen Engel.

Foto: Chr. Kraatz-Risch

stein aus Linden, die zu der grün-grauen Truppe gehört. Am Anfang stand eine Ausbildung in Streckenkunde und Erster Hilfe, dann gab es Trainingseinheiten mit Rollator, Rollstuhl und im Umgang mit Blinden.

„Man muss sozial eingestellt

sein und Verantwortung für Behinderte übernehmen“, berichtet Marianne Eckstein weiter und verweist darauf, dass sich die Üstra hier mit „Engeln“ schmücken kann, die als Hartz-IV-EmpfängerInnen mit einem Euro pro Stunde von der Arbeitsagentur bezahlt werden.

Nachts gibt es zwei Euro, aber nicht an Sonn- und Feiertagen. Im Urlaub und bei Krankheit wird jede Zahlung eingestellt. Das verstößt gegen den Tarifvertrag der Üstra, wogegen Marianne Eckstein im Namen von Kolleginnen und Kollegen mit einer Sammelklage beim Sozialgericht angeht.

Im Gegensatz zu üblichen Ein-Euro-Jobs läuft die Maßnahme über drei Jahre, allerdings ohne jede Chance, dann vielleicht in ein normales Arbeitsverhältnis übernommen zu werden. Die Üstra hat Einstellungsstopp und trotz regelmäßiger Fahrpreiserhöhungen keine Neigung, einen selbst gefeierten Service auch selbst zu bezahlen.

Wer Hilfe braucht: Täglich von 8 – 21 Uhr ist das möglich. Telefonische Anmeldung (einen Tag vorher) unter 1 66 80. Sie können von der Wohnung abgeholt und zu Ihrem Ziel gebracht werden, wenn dieses nicht mehr als 500 Meter von der Haltestelle entfernt liegt. hjh

Umzug an die Godehardstraße:

Die „Teichfrösche“ benötigen Unterstützung

Der SchülerInnenladen Linden-Mitte e.V. – „Die Teichfrösche“ – zieht zum 1. August in neue Räumlichkeiten. Diese befinden sich an der Godehardstraße, direkt am Von-Alten-Park. Dort befindet sich zurzeit ein Drogeriemarkt, der zu einem Schülerladen umgebaut werden muss. Die hohe Miete, Grund des Umzuges, ist dann nur noch gut halb so hoch wie bisher.

Der Verein SchülerInnenladen Linden-Mitte e.V. wurde 1989 als Elterninitiative gegründet. Somit konnten 20 Kinder aus der Grundschule Am Lindener Markt nach dem Unterricht und während der Ferien von zwei Erzieherinnen und einer Sonderpädagogin betreut werden. Ausschlaggebend war und ist die Berufstätigkeit der Eltern,

die sich nicht mit den Schulzeiten und schon gar nicht mit den Ferienzeiten vereinbaren lässt. Seit dem Jahr 2000 werden auch behinderte Kinder in einer Einzelintegrativen Maßnahme betreut, die in der Grundschule Am Lindener Markt kooperativ beschult werden. Nicht nur durch die räumliche Nähe ist die Zusammenarbeit mit der Grundschule intensiv. Mit dem Einverständnis der Eltern werden Gespräche geführt und ggf. Fördermaßnahmen entwickelt. Eine Köchin bereitet täglich frisch das Mittagessen zu. PraktikantInnen aller pädagogischen Ausbildungen sind hier gern gesehen, außerdem werden Möglichkeiten der beruflichen Wiedereingliederung für Langzeitarbeitslose in Form von Pro-

jektarbeit geboten. Neben den Mahlzeiten, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung wird Wert auf Projektarbeit in Form von Selbstständigkeitstraining, Mitbestimmung der Kinder, Toleranz, Stadtteilarbeit und Ernährung gelegt.

Alle Eltern haben je nach ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten ein Amt inne. Die Vorstandsarbeit und die allgemeine Mitarbeit der Eltern in Form von handwerklichen, hauswirtschaftlichen und verwaltungstechnischen Aufgaben verläuft selbstverständlich ehrenamtlich und unentgeltlich.

Auch in Zukunft ist der Bedarf an Hortplätzen groß – es gibt pro Jahr durchschnittlich 25 Anmeldungen auf ca. vier freier werdende Plätze. Durchschnitt-

lich sind etwa 50 Prozent der Eltern (zumeist Mütter) allein erziehend.

Seit April wird bei Stiftungen, Firmen und Vereinen um Spenden (insgesamt mehr als sechzig Anfragen!) nachgefragt – mit sehr mäßigem Erfolg. Die Eltern des SchülerInnenladen Linden-Mitte e.V. wollen den Umbau mit so viel Eigenleistung wie möglich bewerkstelligen. Allerdings sind sie auf finanzielle Unterstützung für die Umbaumaßnahmen, den Umzug und die Einrichtung in Form von Geld-, Sach-, und Dienstleistungsspenden angewiesen, da hierfür keine Eigenmittel vorhanden sind.

Kontakt: Tanya Kowalski, Telefon. 2 13 56 17 oder 01 70 - 8 42 36 13.

Gemütlich auf dem Sofa sitzen????

Café International
Ottenstr. 1 30451 Hannover

- großes Wohnzimmer
- leckeres Essen mit wechselnden Wochengerichten
- hausgemachter Kuchen
- Tageszeitungen, Zeitschriften
- große Spieleauswahl
- sonntags Frühstücksbüfett
- kleine und große Feiern bis 30 Personen möglich
- letzter Samstag im Monat Dokotunier
- Tarotnachtsmitage
- unterschiedliche Veranstaltungen wie z.B. Klavier- und Violinen-Abende, Lesungen usw.

dienstags alle Weine 2 Euro
mittwochs alle großen (Faß-)biere zum Preis von kleinen

Café International
Ottenstr. 1 (Ecke Kochstr.)
Linden-Nord
Tel. 0511-210 79 42

Täglich Di-Sa von 17 - 1 Uhr
sonntags von 10 - 19 Uhr
montags geschlossen

HUMUS
Naturkost

Ihr Lindener Bio-Markt
Limmerstraße 55 • 30451 Hannover
direkt an der Stadtbahnhaltestelle Leinaustraße

Bequemes Einkaufen
Lecker und gesund
Alles, was Sie täglich brauchen
Bio-Qualität zu fairen Preisen

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr 9 - 19 Uhr • Sa 8 - 16 Uhr



Nachdem wir in der jüngsten Ausgabe über die Anfänge der 172-jährigen Geschichte der Hanomag bis hinein in das frühe 20. Jahrhundert berichtet haben, folgt in diesem Monat Teil zwei: von der Jahrhundertwende bis in die Gegenwart.

Anfang des 20. Jahrhunderts war die in Linden beheimatete Hannoversche Maschinenbau-Actien-Gesellschaft (das Namenskürzel „Hanomag“ wurde ab 1912 offizieller Firmenname) einer der größten deutschen Hersteller von Dampflokomotiven. Die zuverlässigen Hanomag-Produkte verrichteten ihren Dienst bei Bahngesellschaften im In- und Ausland, so u.a. in Preußen, Rußland, Bulgarien oder Rumänien. Im Jahr 1901 trat Erich Metzeltin als Oberingenieur in das Lindener Unternehmen ein. Er schaffte es, erstmals auch Kunden in Übersee zu gewinnen. Dabei kamen ihm seine Englischkenntnisse und das große Wissen im Lokomotivbau zugute. Bis 1914 baute Metzeltin, inzwischen Direktor und Vorstandsmitglied der Hanomag, ein weltweites Vertreternetz auf. Fast die Hälfte der Gesamtproduktion ging jetzt in den Export. Hanomag belieferte nahezu alle Länder der Welt – nur Australien und einige Staaten auf dem amerikanischen Kontinent fehlten in der Kundenliste. Auch sein Talent zum Schreiben nutzte Metzeltin: So leitete er die ab 1913 erscheinende Werkszeitung „Hanomag-Nachrichten“, verfaßte im Jahr 1922 anlässlich der Auslieferung der 10.000. Dampflokomotive das humoristische Werk „Die Lokomotive in Kunst, Witz und Karikatur“ und brachte zusammen mit Walter Däbritz die Festschrift „Hundert Jahre Hanomag“ heraus.

Durch den Bau von mit Benzinmotor betriebenen Tragpflügen, die den Bauern das Umpflügen des Ackerbodens deutlich erleichterten, begann der allmähliche Wandel der Produktpalette: Die Abkehr von der Dampfmaschine hin zum Verbrennungsmotor. Während der Dampfmaschinenbau 1928 und der Lokomotivbau 1931 mangels Nachfrage eingestellt wurden, eröffneten die neuen Bereiche Lkw- und Automobilbau gute Entwicklungsperspektiven. Dazu kamen die im ersten Weltkrieg entwickelten Raupenschlepper, die nun in Friedenszeiten für Land-, Forst- und Bauwirtschaft gut eingesetzt

„Ein Kilo Blech, ein Döschen Lack, fertig ist der Hanomag“ – drei weltberühmte Produkte aus den Produktionsstätten der HANOMAG: der Hanomag 2/10 („Kommißbrot“), der LKW L28 und ... Fotos: Hist. Museum

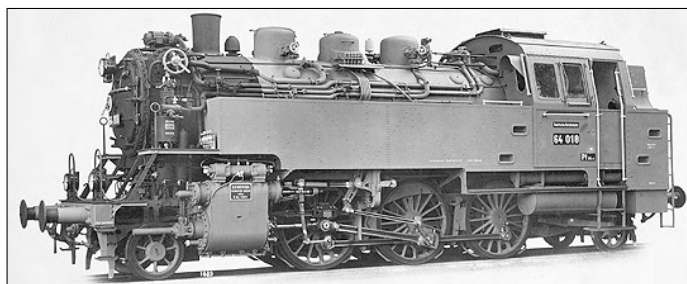
Teil zwei: von der Jahrhundertwende bis in die Gegenwart

Aus HANOMAG wird Komatsu

werden konnten und die Basis für die spätere Hanomag-Baummaschinenproduktion legten. Auf der Automobilausstellung 1924 in Berlin erregte ein besonderes Ausstellungsstück die Aufmerksamkeit des Publikums: der Hanomag 2/10. Ein Kleinwagen mit ungewöhnlicher Form und niedrigem Verkaufspreis. Es war gerade die Zeit, in der immer mehr Menschen Kutsche oder Fuhrwerk durch ein Automobil ersetzen wollten. Zu einem Preis von rund 2000 Reichsmark war der Zwei-Sitzer mit 10 PS Leistung zumindest für die Mittelschicht durchaus erschwinglich – ein Volkswagen eben, der erste seiner Art in Deutschland. Weitere Vorteile wie die äußerst günstige Steuerklasse und der niedrige Benzinverbrauch von gerade 3 Litern sorgten schon nach kurzer Zeit für deutliche Nachfrage. Seine außergewöhnliche Form brachte ihm Namen wie „Kommißbrot“ oder „Chausseewanze“ ein. Auch in Bezug auf den simplen Aufbau hatte der Volksmund einen Spruch parat: „Ein Kilo Blech, ein Döschen Lack, fertig ist der Hanomag“. Trotz der einfachen Konstruktion erwies sich der neue Hanomag-Kleinwagen als sehr robust und stellte seine Leistungsfähigkeit mehrfach in Motorsportveranstaltungen unter Beweis. Bis 1928 wurde der „erste Volkswagen Deutschlands“ produziert, ab 1929 folgten neue Modelle. Der Höhepunkt im Automobilbau wurde 1934 erreicht, mit der Vorstellung des zeitlos eleganten „Sturm“. Ein repräsentatives Fahrzeug mit 6-Zylinder Motor und 50 PS Motorleistung. Die Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 verschaffte der Schwerindustrie, so auch der Hanomag, neue Betätigungsfelder. Hitler wollte aufrüsten und förderte den Aufbau der Militärproduktion. In der NS-Zeit ab 1935 wurden



Feldhaubitzen, Flakgeschütze und Granaten für die Wehrmacht geliefert. Im dritten Kriegsjahr, 1942, stellte die Hanomag die Zivilproduktion vollkommen ein und produzierte nun ausschließlich für das Militär. Nach der Kapitulation Deutschlands richtete man den Blick nach vorne: Gebäude und Werkstätten wurden soweit her-



... eine der vielen von HANOMAG produzierten Dampflokomotiven.

gerichtet, dass sieben Wochen nach Kriegsende die Fertigungsmaschinen in einigen Werkshallen wieder anliefen. Zugmaschinen und Anhänger bildeten den Anfang der Produktion. Keine Fortsetzung hingegen fand der in den 20er und 30er Jahren erfolgreiche Automobilbau der Hanomag. Der geplante Neubeginn mit dem 1951 vorgestellten Prototypen „Partner“ scheiterte an Lizenzschwierigkeiten und den erforderlichen hohen Investitionen. Ab 1951 blieben somit die drei Bereiche Ackerschlepper, Klein-Lastwagen und Baumaschinen übrig. Im Jahr 1952, die Hanomag hatte nun fast 6300 Mitarbeiter, suchte man zwecks Weiterentwicklung einen finanzkräftigen Partner, den man in der Rhein Stahl-Union fand. Diese Partner-

schaft sollte bis 1970 anhalten. Die kommenden 13 Jahre wurden für die Hanomag ziemlich turbulent. Mit Übernahme sämtlicher Aktienanteile wurde 1970 die Daimler-Benz AG Eigentümer der Hanomag, verkaufte sie aber bereits 1974 an Massey-Ferguson weiter, einem Landmaschinen- und Motoren-

hersteller. Der nächste Besitzerwechsel kam 1979 mit dem von Horst-Dieter Esch gegründeten Baumaschinenkonzern IBH, der 1983 Konkurs anmelden mußte. Dies bedeutete auch für die Hanomag das Aus: Im März 1984 wurden die Werkstore geschlossen. Nach fiebriger Suche konnte das Management mit dem langjährigen Hanomag-Kunden Günther Papenburg und weiteren Unternehmern Geldgeber gewinnen. Noch im gleichen Jahr wurde die Produktion wieder aufgenommen. Das Management schaffte mit der folgenden Umstrukturierung zwar die Wende, es fehlten aber weitere Geldmittel für neue Fertigungstechnologie. So übernahm 1989 die japanische Komatsu das Steuer. Bis heute hält die Ehe, da sich beide Unternehmen gut ergänzen. Als Produktionsstätte von Radladern und als Vertriebspartner für alle Komatsu-Baummaschinen ist die Hanomag fester Bestandteil des weltweit agierenden Komatsu-Konzerns. tb



Tabak - Papier Getränke - Lotto Zigarren
aus Honduras, Kuba, Dominikanische Republik, Kanarische Inseln und Nicaragua in guter Auswahl vorrätig.
Zigaretten-Tabak
Feinschnitt, hell & dunkel, 150g 11,95 €
Fritz Kivelitz
Posthornstr. 30
Nähe Lind. Markt • Tel. 44 53 80

TANGO ARGENTINO TANGO
Verführung zum Tango
Schnupperkurs Sonntag 15 Uhr
Jedes 1. Wochenende
Anfängerkurs über
zwei Tage Sa/So 12-15 Uhr
MILIEU
Ökologischer Gewerbehof • Linden-Nord
Eingang gegenüber Leinaustr. 25 • Tel. 44 02 02

Wir liefern kalte und warme Spezialitäten für

- Familienfeiern
- Firmenfeiern
- Partys

Fleischerei GOTHE

Limmerstraße 28 – 30451 Hannover
Telefon 0511 / 44 06 64 – Telefax 0511 / 44 29 28

FÖSSE DRUCK
Fotokopien - Bindungen - Offsetdruck
seit 1990
Fösse Druck - Fösse Druck - Fösse Druck - Fösse Druck
Fösse Druck - Fösse Druck - Fösse Druck - Fösse Druck

- Tagungsberichte
- Diplomarbeiten
- Dissertationen
- Qualitätsfarbkopien
- Qualitätsbindungen
- Drucksachen aller Art

Telefon: 0511 / 44 22 43
Telefax: 0511 / 44 22 58
Fössestraße 14 • 30451 Hannover
Mo. bis Fr. 8.30 - 18.00 durchgehend
Sa. nach Vereinbarung von 9-13 Uhr
www.foessedruck.de +++ e-mail: foessedruck@t-online.de

Café Ky
café • conditorei
kneipe • restaurant
frühstück • trüffel
täglich mittagstisch
Egestorffstr. 18

Studio für Fußpflege und Massage
• Sibylle Bode •

Mit schönen Füßen und Beinen in den Sommer

Fußpflege mit Farblack und Depilation (Haarentfernung) der Unterschenkel: statt 33 für 26 Euro

Ricklinger Straße 120 - 30449 Hannover
Tel. 0511-446 333 und 0173-255 92 10
Termine nach telefonischer Vereinbarung:
Mo 9-12+13-18h, Do 16-20h, Fr 9-12+13-18h

Selbsthilfe Linden eG
Wohnungsgenossenschaft

Deisterstr. 69, 30449 Hannover,
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69
info@selbsthilfe-linden.de

Bürozeiten

Dienstag	14 – 16 Uhr
Mittwoch	10 – 12 Uhr
Donnerstag	16 – 18 Uhr

Zu unseren Bürozeiten können Sie jederzeit vorbei kommen. Termine außerhalb der Bürozeiten sind telefonisch zu vereinbaren.
genossenschaftlich wohnen

Aktuelles Angebot im Juli
Bio-Vollkornbrot – nur 2,90 Euro

Lindener Back & Caféhaus
Bio-Vollkornbäckerei

sonntags frische Brotspezialitäten und frische Brötchen
täglich bis 14 Uhr Vollwert-Frühstück

Seit fünf Generationen **jederzeit für Sie da.**
Auch nachts, sonn- und feiertags.
Rufen Sie an. Wir beraten Sie gern.

92 99 10

Teichstraße 5, Limmerstraße 74,
Göttinger Chaussee 173, Mühlenbergzentrum 5a,
Badenstedter Straße 201,
www.lautenbach-bestattungen.de

Gebr. Lautenbach
BESTATTUNGEN

Alarm am Flughafen:

Stressfreier Urlaubsstart mit einem Gelenkpass

Rund 27.000 Niedersachsen und mehr als über 250.000 Personen bundesweit erhalten jährlich ein künstliches Hüft- oder Kniegelenk. Diese Gelenke (Endoprothesen) bestehen meist aus Metall und lösen immer häufiger bei Sicherheitskontrollen am Flughafen oder bei Großveranstaltungen Alarm aus. Die Techniker Krankenkasse (TK) Niedersachsen rät daher allen Urlaubern und Personen, die beruflich viel mit dem

Flieger unterwegs sind, einen Gelenkpass bei sich zu tragen.

„Der Endoprothesenpass vermeidet unangenehme Situationen bei den Sicherheitskontrollen und sorgt für die erforderliche Transparenz auf Reisen“, so Ulrike Mickelat, Sprecherin der TK. Der Pass erfüllt aber noch weitere wichtige Aufgaben. Neben Informationen über das Implantatmodell gibt er dem Patienten Hinweise zum Verhalten nach der Operation. Termine für Kontrolluntersuchungen können ebenfalls notiert werden. Die behandelnden Ärzte und Physiotherapeuten haben zu Hause oder auf Reisen einen schnellen Überblick.

Die TK rät, vorsorglich eine Kopie des Passes zu erstellen und zu Hause zu hinterlegen. Diese Kopie kann unnötige Arbeit sparen und hilfreich sein, falls das Original auf einer Urlaubsreise verloren geht.

Den Pass stellen die Kliniken aus, die die Operationen durchführen.

Clubleitungen gesucht:

Persönlicher Einsatz ohne Geld – aber nicht umsonst!

Viele Menschen haben Lust und Zeit, eine ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen. Häufig bremsen aber die Unsicherheit, wie eine geeignete Aufgabe zu finden ist. Viele Fragen sind zu klären: Passt der zeitliche Aufwand in meinen Alltag? Welchen Arbeitsbereich kann ich mir vorstellen? Bin ich den vielfältigen Anforderungen gewachsen? Bei der Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V. können Sie sich zu diesen und weiteren Fragen beraten lassen.

Ein traditionelles Standbein der Seniorenarbeit in Hannover sind beispielsweise die Seniorenclubs, die sich in unterschiedlicher Trägerschaft befinden. Die Leitung eines solchen Clubs ist ein tolles Betätigungsfeld für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Bei der Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V. betreuen die ClubleiterInnen die regelmäßig stattfindenden Clubnachmittage für Senioren, kümmern sich mit den Helferinnen um Kaffee und Kuchen, begrüßen den Referenten, der bspw. einen Diavortrag zeigt, führen einen Spiele- oder Bastelnachmittag durch, erfinden eine Aktion, um den Früh-

ling zu begrüßen, usw. Dies sind nur Beispiele für die abwechslungsreichen Programme, die in den Seniorenclubs angeboten werden.

Die Clubs finden wöchentlich oder vierzehntägig statt. Für Interessierte, die sich nicht regelmäßig festlegen wollen oder können, bilden wir Teams. Diese können sich bei der Clubleitung abwechseln, so dass Zeit für eigene Unternehmungen bleibt. Monatlich finden Clubleitersitzungen statt, die zur Fortbildung und zum Austausch über wichtige Themen organisiert werden.

Eigenschaften, die eine Clubleitung mitbringen sollte, sind Zuverlässigkeit, Toleranz und Organisationstalent.

Für alle Fragen und Informationen hat die Clubleitung eine hauptamtliche Ansprechpartnerin beim Fachdienst Seniorenarbeit der Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V. Sie werden umfassend eingearbeitet und bekommen notwendige Hilfestellungen und Informationen, so dass Sie in der Lage sind, die Clubleitung selbstständig zu übernehmen.

Wer sich angesprochen fühlt, kann sich bei der AWO Seni-

orenarbeit beraten lassen. In einem persönlichen Gespräch werden wir gemeinsam klären, ob die Aufgaben der Clubleitung zu Ihren Interessen passen. Ein wichtiges Ziel ist dabei nicht zuletzt, die kollegiale Zusammenarbeit, bei der sich die Beteiligten gegenseitig ergänzen.

Kontakt: Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V., Fachdienst Seniorenarbeit, Deisterstraße 85 A 1, in 30449 Hannover. Ansprechpartnerin ist unter Telefon 2 197 81 26 Diana Jäger, EMail: diana.jaeger@awo-hannover.de.

Kartenvorverkauf

Salge

Am Schwarzen Bär

Ingo Hescher
Inh. Ursula Hescher
Falkenstraße 2
30449 Hannover
Tel.: 05 11 / 44 22 09
Fax: 05 11 / 44 17 16

Eintrittskarten für
Veranstaltungen aller Art
– auch Versand –

ELISABETH WILLENBORG
RECHTSANWÄLTIN - FACHANWÄLTIN FÜR SOZIALRECHT

FALKENSTR. 8
30449 HANNOVER

Versicherungsrecht
Schadensersatzrecht
Unterhalt / Scheidung
öffentl. Baurecht

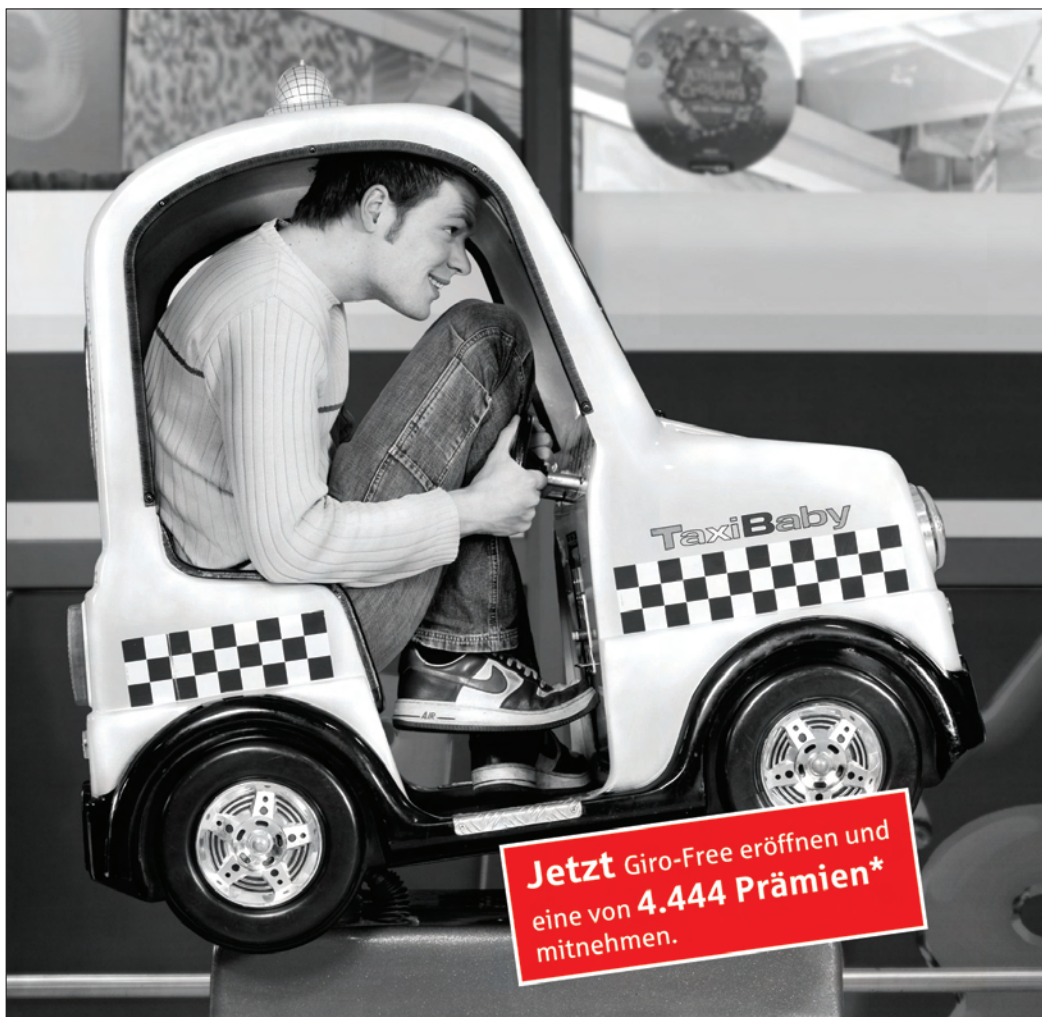
Fon: 05 11 213 4 213
Fax: 05 11 213 4 214

Gerichtlich beidseitige
Dolmetscherin / Übersetzerin
Französisch / Englisch

www.e-willenberg.com

Bestattungsinstitut
Conradi

30451 Hannover
Albertstraße 9
Tag und Nacht Tel. 44 41 41



Jetzt Giro-Free eröffnen und
eine von 4.444 Prämien*
mitnehmen.

Zeit, erwachsen zu werden:
Giro-Free, das erste Konto.

**S Sparkasse
Hannover**

Mit Giro-Free die Verantwortung fürs eigene Konto übernehmen: Geld abheben in jeder Filiale, bargeldlos zahlen mit der SparkassenCard, Online-Banking nutzen und sogar Handy-Prepaid-Karten aufladen. Und das alles komplett zum Nulltarif! Infos in allen Filialen und unter www.sparkasse-hannover.de

* Zur Auswahl stehen eine USB-Webcam oder eine Cinemax-Geschenkbbox. Solange der Vorrat reicht. Teilnahmebedingungen erfahren Sie in jeder Filiale oder unter www.sparkasse-hannover.de



Die Major League Baseball (MLB) kommt nach Hannover! Am Samstag, 14. Juli, ist die erfolgreichste Baseball-Profiliga der Welt im Rahmen der bundesweiten MLB-Roadshow-Tour 2007 in der Hauptstadt zu Gast. Neben zahlreichen Attraktionen und einem großen Gewinnspiel lädt MLB am Steintor ab 11 Uhr jedermann dazu ein, die amerikanische Lieblingsbeschäftigung einmal aus nächster Nähe kennen zu lernen.

Den Auftakt zum Super-Baseballsommer macht die MLB-Roadshow. Am Samstag, 14. Juli, ist das interaktive Event-Erlebnis dabei in Hannover zu Gast.

Beginn des einzigartigen Baseballerlebnisses mit interaktivem Funpark ist um 11 Uhr. Zahlreiche Mitmach-Aktionen sorgen dafür, dass sich jedermann nach Lust und Laune der US-Traditionssportart widmen kann. Umrahmt wird die knapp sechsstündige Veranstaltung von einem attraktiven Unterhaltungsprogramm mit Musik, zahlreichen Überraschungen und einem großen Gewinnspiel. Zu gewinnen gibt es unter anderem ein Wochenende für zwei Personen mit Frühstück im Courtyard by Marriott Hannover Maschsee sowie weitere attraktive Preise von New Era Cap, Majestic Athletic, Jetix, NASN und Burger King.



Am Samstag, 14. Juli, am Steintor:

Major League Baseball kommt nach Hannover – Interaktive MLB-Roadshow

Den zu erwartenden zahlreichen Besuchern wird so also auf jeden Fall ein abwechslungsreicher Baseball-Nachmittag mit viel Spaß und Action garantiert. Als größte professionelle Baseballorganisation und erfolgreichste Baseball Liga der Welt hat sich Major League Baseball (MLB) ganz der Verbreitung des Baseballsports verschrieben. Die Profiliga besitzt welt-

weit eine starke Präsenz. Mehr als 50 Fernsehpartner übertragen die Saisonspiele, das All-Star Game und die World Series in 224 Länder. Auf dem Spielfeld kommt mittlerweile mehr als jeder vierte MLB-Spieler von außerhalb der Vereinigten Staaten. Ihren Hauptsitz hat die Profiliga in New York, die Europageschäftsstelle sitzt in London.

Der Lindenspiegel-Buchtipp

Vorgestellt von MitarbeiterInnen der Buchhandlung „Decius Linden“, Falkenstraße 10

Viola Alvarez: „Wer gab dir, Liebe, die Gewalt“

Mit Worten gemalt

Fast jeder hat seinen Namen schon einmal gehört, aber niemand weiß wirklich etwas über ihn: Walther von der Vogelweide, der berühmteste Dichter und Sänger des Mittelalters. Aus Geschichten über ihn und seinen eigenen Werken, darunter auch der berühmte Reichston „ich saz uf eime steine“, spinnt Viola Alvarez die Biographie eines Mannes, der schon als Kind gedanklich zu weit ist für diese Welt. Der kleine Walther beobachtet die Natur und findet neue Namen für alles, was er sieht, und

nennt es „Gott zusehen“ – sehr zum Entsetzen des örtlichen Pfarrers, der allerdings wider Willen von dem Kind fasziniert ist. Aus dem Kind wird die „Lerche“, die an allen wichtigen Königs- und Fürstenhöfen singt, auf der Suche nach Wahrheit und sich selbst, dabei beständig schwankend zwischen Genie und Wahnsinn. Einsprengel aus Walthers Liedern vervollkommen diesen besonders sprachlich gelungenen Roman, in dem die Autorin zeigt, daß sie vor allem eines kann: mit Worten malen. Stella Kühne

Jennifer Donnelly: „Die Teerose“ / „Die Winterrose“

Starke Frauen

1888. Fiona arbeitet als Packerin in einer Teefabrik. Schon früh ist sie auf sich gestellt, da ihre Eltern gewaltsam zu Tode kommen. Aus der Enge eines Londoner Arbeiterviertels schafft sie es, sich in New York eine neue Existenz aufzubauen. Die Autorin Jennifer Donnelly beschreibt in ihren Romanen starke Frauen, die sich gegen Widerstände behaupten. Auch in ihrem

zweiten Roman „Die Winterrose“ geht es um eine junge Frau im London des ausgehenden 18. Jahrhunderts: India möchte als Ärztin ein Krankenhaus aufbauen. Ihre reiche Familie aber ist dagegen und verweigert ihr das Geld. Dennoch gibt sie nicht auf und kämpft für ihr Ziel. Beide Romane sind so spannend geschrieben, daß Sie gar nicht mehr aufhören können. Inge Schendel

Neue Töne bei radio flora zum 1. Juli:

Aufgeweckt! Aufgedreht! Mittendrin!

Frisch, informativ und ganz nah an den Hörern. So präsentiert sich radio flora mit neuem Programm zum ersten Juli. „Wer morgens wissen will, was er in seinem Stadtteil nicht verpassen darf, mittags, wo es die ungewöhnlichsten Eissorten gibt und nachmittags, was abends in der Region abgeht, der ist bei uns genau richtig!“ so die Verantwortlichen stolz zur Programmreform. Mit dem Magazin Aufgeweckt! werden die Hörer von Montag bis Freitag ab 7 Uhr mit stündlichen Regionalnachrichten, Interviews und Berichten für den Tag fit gemacht. Aufgedreht! heißt es dann ab 10 Uhr mit Tipps, Trends und viel Musik, auch aus der regionalen Szene. Ab 12 Uhr sind die Hörer Mittendrin! im Tagesgeschehen Hannovers, bevor das Mikrofon ab 15 Uhr an die Spezialisten übergeben wird. Vereinsleben, Schule, Kultur, Sport, Ökologie, - die Palette der Sendungen bis in den Abend ist breit. Migranten und Bürger mit Interesse an anderen

Ländern und Sprachen senden und hören zwischen 20 und 21 Uhr muttersprachliche Magazine. Der Abend klingt aus mit unterschiedlichen Musikstilen von Country bis Hip Hop. In den langen Nächten am Wochenende kommen Partyfreunde und Musikliebhaber ganz besonders auf ihre Kosten. So bunt wie die Mischung der Sendungen sind auch die 400 Freiwilligen, die neben Redakteuren und freien Mitarbeitern 365 Tage im Jahr Programm gestalten. Kinder, Berufstätige, Senioren, Menschen mit Handicaps – sie alle sorgen als Radiomacher oder Interviewpartner dafür, dass radio flora sich als Alternative zu gängigen Sendern präsentiert. „Bei radio flora erfährt der Hörer hautnah von den Freuden und Nöten der Bürger in Stadt und Region. Weil die Betroffenen selber ausführlich zu Wort kommen. Und wer etwas weiß, kann entsprechend reagieren. Unser Beitrag zu mehr bürgerschaftlichem Engagement,“ so radio flora-Vorstandsmitglied Caren Beckers.



Wenn von großzügigen Parkanlagen, gründerzeitlichen Häusern, lauschigen Plätzen und einer denkmalgeschützten Straße die Rede ist, denkt kaum jemand an Linden. Stattdessen sieht das anders, entführt am Sonntag, 8. Juli, mit dem Spaziergang „Prüchtige Villen – Üppiges Grün - Linden-Mitte“ den besonderen Charme des Stadtteiles. Dauer: ca. zwei Stunden; Treff: 14 Uhr, Nachtwächterbrunnen, Lindener Marktplatz; Kosten: acht Euro.

Lindener Marktplatz:

Fußgängerampel soll länger grün zeigen

Auf Antrag der CDU beschloss der Bezirksrat Linden-Limmer in seiner jüngsten Sitzung einstimmig, dass die Ampelphase am Lindener Marktplatz länger grün zeigen soll. Gerade Senioren und gehbehinderte Menschen sollen nun länger Zeit bekommen, die Egestorffstraße an der Fußgängerampel direkt vor der Filiale der Deutschen Post AG zu überqueren. CDU Ratscherr Jens Seidel hatte sich für die Verlängerung der Grünphase stark gemacht: „Die Grünphase beträgt hier nur 11 Sekunden. Für diesen breiten Überweg ist dies eindeutig zu kurz, wenn man nicht gut zu Fuß ist. Immer wieder kommt

es aufgrund der kurzen Grünphase zu problematischen Situationen.“ Die dort verlegten Stadtbahnschienen sind zudem als Stolperfallen im gesamten Stadtteil bekannt. Hier könnte Abhilfe geschaffen werden, wenn die Stadtbahnschienen in den kommenden Jahren erneuert werden müssen. Darüber hinaus wird die Verwaltung prüfen, ob an der Ampel zusätzlich ein akustisches Signal angebracht werden kann. Seidel wörtlich: „Das wäre gut, da viele Menschen durch die Straßenbreite die Fußgängerampel kaum erkennen können. Somit wäre dieser Überweg in Zukunft sicherer als bisher.“

Lito Bringas Gast der Reihe „Musik in St. Nikolai“

In der St. Nikolai-Kirche, Sackmannstraße 26, findet am Sonntag, 29. Juli, das vierte Konzert in der diesjährigen Reihe „Musik in St. Nikolai“ statt. Erwartet wird hier ab 17 Uhr der populäre Panflötist Lito Bringas mit seinem Programm „Indianische Impressionen“. Eintritt sieben, ermäßigt fünf Euro.

Canon de Pao – Spanisches Restaurant „Fisch satt“

außer Freitag und Samstag
Verschiedene Sorten Fischfilet mit frittierten Kartoffeln sowie Ali Oli mit Brot.
11.50 Euro

Charlottenstraße 64
Tel.: 0511 - 451 595
Montag Ruhetag - Küche täglich von 18 - 23.00 Uhr

im Sommer auch draußen (auf der Terasse) zu genießen.

Zwick

SPASS AM ESSEN

Jetzt in Linden:
Deutsche Küche mit internationalen Leckereien.
Von Frühstück über Mittagstisch zum Abendessen, „Fuffern wie bei Muttern“.

- Ohne künstliche Konservierungsstoffe & Geschmacksverstärker.
- Großer Familienfreundlicher Biergarten mit Grill.
- Alle Speisen auch zum Mitnehmen.

Ob Feierabendbier oder ein leckerer Cocktail mit Freunden, im Barbereich mit Dart & Livemusik einmal im Monat läßt es sich entspannen!

Besuchen Sie uns!

Von 10:00 bis 24:00 geöffnet
ZWICK - Eleonorenstraße 19a - 30449 Hannover

Last-Minute-Angebot!

Nur bis 27.07.2007

All-Inclusive-Paket

- Internet-2000-Flatrate ✓
- Echte Telefon-Flatrate ✓
ins deutsche Festnetz (alle Anbieter)
- Alle Grundgebühren ✓
zum Surfen und Telefonieren
- Kein Telekom-Anschluss ✓
notwendig

~~39,85 € mtl.~~
34,95 € mtl.

Sommer-Spezial
3-faches DSL-Tempo
+ WLAN-Modem inkl.
nur 5,- € mehr

Kein Bereitstellungspreis ~~(99,95 €)~~

1 Aktion bis 27.07.2007, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit. Kein Call-by-Call oder Preselect über andere Anbieter. Kündigungsfrist 1 Monat vor Vertragsende, ohne Kündigung automatische Vertragsverlängerung um 12 Monate. Arcor-Rechnung Online. Verfügbarkeit prüfen: www.dl.arcor.de. Hardware-Versand nur 9,95 €; Mobilfunk 14,9 Cent/Min, Ausland ab 4,5 Cent/Min.

JUMP
ost us, mobile people

Arcor-Shop Hannover
Kötnerholzweg 16
30451 Hannover

ARCOR
Hier bin ich richtig

deutsch-spanisches

Fest im Ahrberg Viertel

Linden-Süd

Kinderaktionen, Clownin
Pupa Rotz:
Die Erdballspielerin

Kaffeetafel

Kunstgewerbe
Tag der offenen Tür
Kochschule Hannover

spanisch & latin Pop
Nuevo Horizonte

Pianoman

Rock & Blues
Blue Funk

Bauchtanzgruppe
Anjum

AHRBERGVIERTEL

Sa., 7. Juli 2007
ab 15 Uhr

Veranstalter: Interessengemeinschaft AhrbergViertel e.V., Plaza de Rosalia 4, 30449 Hannover
Restaurant Rias Baixas, Plaza de Rosalia 2, 30449 Hannover

Rias Baixas 2
Plaza de Rosalia 2 - 30449 Hannover

agsta
(EINSTRICHEN MIT SUBSTRICH)

PK
PROJEKT KOCHSTRASSE

AWO
Arbeiterwohlfahrt
Region Hannover e.V.

qualitylabs

Windwärts

GBH
Sozialdienst
Angehörige Familien- und Hospizpflege

Kensal Rise / London



„Buenos Dias!“ Spanisch für Senioren

Haben Sie Lust, in kleiner, geselliger Runde Spanisch zu lernen? Wir wollen Ihnen mit unserem Spanischkurs die Annäherung an die Sprache ermöglichen, ohne Leistungsdruck, dafür mit viel Spaß und Freude. Durch praktisches Üben erlernen Sie Grundkenntnisse, um sich in Alltagssituationen verständigen zu können. Der Kurs findet fünf Mal montags ab dem 11. Juni, 18.30 bis 20 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt 24 Euro. Veranstaltungsort: „Die Kümmerer“, Posener Strasse 25, Bothfeld. Leitung: Jürgen Domagalski, Veranstalter: AWO Region Hannover e.V., Seniorenarbeit. Anmeldung ist erforderlich unter Tel.: 2 19 78 - 1 23.

„Betriebe in Veränderungen –

eine Fahrradrundfahrt auf den Spuren hannoverscher Traditionsbetriebe“. Mit dem Rad wollen wir erkunden, wie sich Hannover entwickelt (hat), welche Probleme sich in einzelnen Quartieren zeigen, was getan wird und getan werden sollte. Dabei werden wir an ausgewählten Betrieben Halt machen, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in die aktuelle und historische Dimension der Stadtentwicklung erhalten. Route: „Betriebe in Veränderung“: 1. Körtings-Werk – Die ehemalige Strahlapparate- und Maschinenfabrik Körting an der Badenstedter Straße im Wartestand; 2. BWH-Druckerei, Beckstraße – Führung im laufenden Betrieb; 3. Kaliwerk Hansa – Vom Bohren dicker Sohlen. Neues rund um die Abraumhalde in Empelde; 4. MuMon – die ehemaligen Fuchs & Fuchs-Werke an der Empelder Straße. Buntes und Diverses erläutert Rolf Häcker; 5. Alte Saline Egestorffhall – Nur Straßennamen zeugen von vergangener Pracht in Badenstedt. Die Tour ist circa 15 Kilometer lang und dauert circa drei Stunden inklusive einiger kleiner Pausen. Bringen Sie Ihr Fahrrad mit. Termin: Dienstag, 3. Juli, 16.30 bis 19.30 Uhr. Ort: ver.di-Höfe, Goseriede 10, 30159 Hannover, Beginn bereits ab 16:30 Uhr, Kosten: keine. Referentinnen: Team Bürgerbüro Stadtentwicklung. Informationen unter 05 11 / 12 40 04 16; Bildungswerk ver.di, Hannover, EMail: info@bw-verdi-ha.de.

14 Tage Spiel und Spaß auf Sylt mit der AWO

Die AWO Region Hannover e.V. hat noch einige freie Plätze für die Kinderfreizeit vom 23. Juli bis zum 6. August nach Hörnum auf Sylt. Mitfahren können alle Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren. Zu den Leistungen gehören die Fahrt, Unterkunft im „Heim an der Düne“, Vollpension inkl. Getränke, geschultes Betreuersteam, Freizeitaktivitäten und Ausflüge, Bastelmaterial, Insolvenz- und Gruppenhaftpflichtversicherung. Der Preis beträgt 515 Euro, Mitglieder erhalten eine Ermäßigung. Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 2 19 78 - 4 44 oder per EMail: kurunderholung@awo-hannover.de. Anmeldungen sind auch über das Internet möglich: www.awo-hannover.de, Rubrik Freizeit und Erholung.

Kindermusikfest 2007

Am Sonnabend, 7. Juli, veranstaltet die NDR Radiophilharmonie in Kooperation mit der Musikschule Hannover wieder ein großes Musikfest für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter. Lauschen, Mitmachen und Ausprobieren stehen im NDR Landesfunkhaus Niedersachsen, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22, an diesem Tag auf dem Programm. Die Kinder können praktisch alle Orchesterinstrumente kennen lernen, wobei erfahrene Profis hilfreich zur Seite stehen. Es gibt kleine Konzerte, Bastelangebote, Gesang und Tanz. Auch für einen Imbiss ist gesorgt. Das Fest schließt mit einem großen Orchesterkonzert, bei dem Ernie und Bert als besondere Stargäste mit dabei sind. Das Kindermusikfest 2007 findet mit identischem Programm zu zwei Zeiten statt: von 11 bis 14 und von 15 bis 18 Uhr. Eintrittskarten, die zum Besuch eines Termins berechtigen, gibt es zum Preis von acht Euro bei Laporte, beim Hannover Tourismus Service und beim NDR Veranstaltungsservice unter Telefon 9 88 - 29 99.

Momo

Am Samstag, 07. Juli, zeigt des MeRz-Theater, Brehmstraße 10, ab 17 Uhr „Momo“ nach dem Märchenroman von Michael Ende. Die seltsame Geschichte von den Zeitdieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte. „Es gibt ein großes und doch ganz alltägliches Geheimnis. Alle Menschen haben daran teil, jeder kennt es, aber die wenigsten denken je darüber nach. Die meisten Leute nehmen es einfach so hin und wundern sich kein bisschen darüber. Dieses Geheimnis ist die Zeit. ... Zeit ist Leben. Und das Leben wohnt im Herzen.“

Apollo Studio lädt zu den 2. Hannoverschen Schul-Kino-Tagen ein:

11 Filme in 16 Vorstellungen stehen zwischen dem 9. und 18. Juli zur Auswahl

Nachdem im vergangenen Jahr die 1. Hannoverschen Schul-Kino-Tage im APOLLO STUDIO erfolgreich absolviert wurden, bieten die Veranstalter in diesem Jahr eine Fortsetzung an. Erneut können hannoversche Lehrerinnen und Lehrer zwischen einer Vielzahl von Filmen und Themen auswählen, so dass ein wirklich breites Spektrum sehenswerter Filmkunst abgedeckt wird.

Egal ob als thematische Vertiefung im Unterricht oder als Auseinandersetzung mit dem Medium Film als eigenständige Kunstform mit eigener Ästhetik – zwischen „Günther Grass“ und „Yes I Am“, „Die Fälscher“ und „We feed the world“ oder „Vier Minuten“ und „Die Wolke“ gibt es zahlreiche Ansatzpunkte für die Arbeit mit dem Film.

Wie bereits im vergangenen

Jahr auch, stehen für die meisten Filme die passenden Unterrichtsmaterialien zur Verfügung, so dass interessierte Lehrkräfte bei der Vor- und Nachbereitung der Dokumentar- und Spielfilme nicht allein gelassen werden.

Die Materialien stehen auf der Internetseite der Agentur Kulturprojektor als Link zur Verfügung. Dort sind auch die genauen Spieltermine, Filminhalte

und weitere Informationen zu entnehmen.

Der Eintritt pro Schüler beträgt drei Euro – Begleitpersonen erhalten freien Eintritt.

Schulleitungen, Bildungsträger, Lehrerinnen und Lehrer können sich unter der Tel. 01 78 - 218 18 52 bei Herrn Scheller vom APOLLO STUDIO anmelden. Alle Informationen sind im Internet auf <http://www.kulturprojektor.de> zu finden.



Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, viel Musik, spannende Spiele und jede Menge Spaß präsentiert KI.KA-Moderator Juri Tetzlaff auf einer großen Bühne auf dem Rathausplatz.

Neben Bernd das Brot, Chili das Schaf und Briegel der Busch aus Chili TV, sind diesmal unter anderem die Figuren aus Pet Alien, Tabaluga tivi, Kleiner roter Traktor, Macius, Raumfahrer Jim sowie die clevere Ratte Marvi Hämmer bei der KI.KA-SommerTour 2007 mit von der Partie. Nicht fehlen dürfen selbstverständlich Ernie und Bert aus der Sesamstraße und das Sandmännchen. Eine Welt-Premiere wartet in diesem Jahr auf die jüngsten Besucher: Zum ersten Mal sind die Tele-

Präsentiert im Juli auch in Hannover die beliebten Stars des öffentlich-rechtlichen Kinderprogrammes: Moderator Juri Tetzlaff.

In Hannover steigt die KI.KA-Party am 22. Juli:

Die Fernseh-Stars aus ARD, ZDF und KI.KA auf großer Deutschlandtour

tubbies mit einer eigenen Bühnenshow dabei.

Für musikalische Unterhaltung sorgen Singa Gätgens und die TanzalarmKids.

Aber nicht nur auf der Bühne wird viel Spaß und Action ge-

boten, sondern auch davor. Jeder Besucher kann an einer der zahlreichen Aktionsinseln selbst aktiv werden: an der „Bernd das Brot-Kletterwand“, in der großen Hüpfburg, bei der Mitmach-Mühle, der Knipskiste

oder an der brandneuen Internet-Showbühne. Um 10 Uhr geht es in Hannover am 22. Juli los, das Ende ist für etwa 17 Uhr vorgesehen. Und das Beste: Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

Keike Twisselmann stellt aus

„Keike Twisselmann hat die Gabe, Farben mit Existenz zu durchtränken. Keiner ihrer Pinselstriche erfüllt nur irgendeinen vorhandenen Platz. Alle brennen heiß und intensiv vor Leben.“ Soweit die nordirische Kritikerin Dr. Slavka Sverakova über Keike Twisselmann, die zwischen dem 17. Juli und dem 9. September im Krankenhaus Siloah ihre Ausstellung „Bewusstseinswelten“ zeigt. Einführende Worte zur Vernissage (17. Juli, 19.30 Uhr) trägt die Kunsthistorikerin Dr. Ann-Kathrin Günzel vor, einen musikalischen Beitrag leisten Wolfram Wallrabenstein (Klarinette) und Thomas Breckheimer (keltische Harfe). An Führungen durch die Ausstellung kann am Freitag, 3. August, ab 16 Uhr sowie am Donnerstag, 6. September, ab 16 Uhr teilgenommen werden.



Alle Tanzinteressierten können sich schon jetzt freuen: Vom 30. August bis zum 08. September findet die 23. Ausgabe von TANZtheater INTERNATIONAL, dem Festival für zeitgenössischen Tanz, in Hannover statt. Zehn Tage lang werden internationale Choreografen an verschiedenen Spielorten Tanz am Puls der Zeit präsentieren und einen Einblick in die Vielfalt des Genres bieten. Wie gewohnt werden wieder einige Gruppen erstmals in Hannover vorge-

Beim TANZtheater INTERNATIONAL 2007 mit dabei ist Cie Accrorap (Frankreich / Algerien / Indien) mit der Produktion „Les Corps Étrangers“.

Foto: Yves Petit

stellt und ausgewählte Gruppen zum wiederholten Mal mit ihren aktuellen Arbeiten dabei sein. Einen Teilaspekt des Programms stellen diesmal Positionen von Choreografen dar, die ihre Wurzeln in unterschiedlichen Kulturen haben.

Insgesamt gesehen wird das Programm wieder eine spannende Mischung aus Größen und Newcomern der zeitgenös-

internationalen Tanzszene beinhalten und zehn Tage lang für Festivalfieber sorgen.

Karten für die Veranstaltungen 2007 sind ab dem 17. Juli exklusiv an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus, Sophienstraße 2, 30159 Hannover, Telefon 1 68 - 4 12 22, EMail: www.vvk-kuenstlerhaus.de erhältlich.

Kino im Künstlerhaus

Sophienstr. 2 | Telefon 0511 / 4 47 32 | Fax: 0511 / 4 14 88 | www.koki-hannover.de | Kartenservice: Telefon 0511 / 1 68 - 4 55 22

Film des Monats:

Ferien

Sommer. Ein abgelegenes Landhaus in der Uckermark. In diesem weltabgewandten Refugium lebt Anna mit ihrem Mann Robert und ihrem Sohn Max. Im Verlauf eines Sommers kommen in dem Haus mehrere Generationen der verzweigten Familie zusammen. Laura, Annas Tochter aus erster Ehe, reist mit ihrem Freund Paul und ihren Kindern aus Berlin an, um hier die Ferien zu verbringen. Spaziergänge und das Baden im nahen See verheißen eine schöne Zeit. Doch die Idylle hält nicht

lange vor. Annas Mutter erkrankt so schwer, dass sie ins Haus geholt und gepflegt werden muss. Die Risse in Pauls und Lauras Beziehung werden immer deutlicher. Und das Erscheinen von Sophie, Lauras im Ausland lebender Schwester, sorgt für weitere Verwirrungen.

Einen Sommer lang umkreisen sich die Personen, die sich nah und fremd zugleich sind. An dem isolierten Ort brechen die schwelenden Konflikte, die Lebenslügen wieder auf und drohen den brüchigen Zusam-



menhalt der Familie endgültig zu zerstören.

„Ferien“ • Thomas Arslan, Deutschland 2007, 91', Erstausführung. Mit Angela

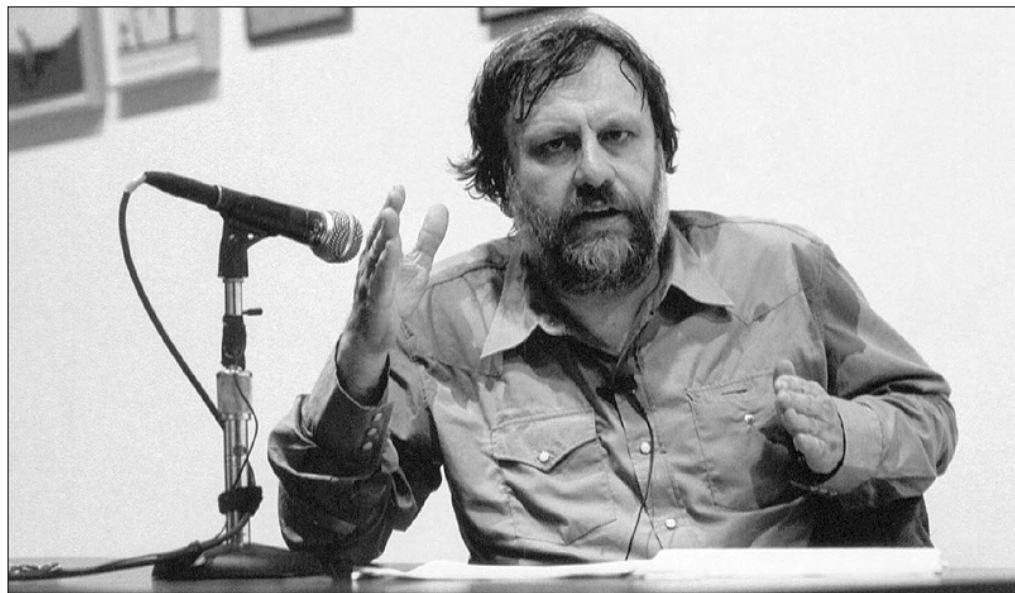
Winkler, Karoline Eichhorn, Uwe Bohm, Anja Schneider, Gudrun Ritter, Wigand Witting • 13. - 18.7. • 20.15 Uhr • 16.7. • 18.00 Uhr.

Dokumentation:

Zizek!

Seine Themen reichen von Alfred Hitchcock über 9/11, die Oper, das Christentum, Lenin und David Lynch. Der Slowenische Philosoph Slavoj Zizek ist einer der wichtigsten zeitgenössischen Kulturtheoretiker. Die fesselnde Dokumentation erkundet die exzentrische Persönlichkeit und Arbeit dieses unvergleichlichen Akademikers und Autors, der auch „der Elvis der Kulturtheorie“ genannt wird.

„Zizek!“ folgt dem bedeutenden und unerschrockenen Denker quer über den Globus – wie er in New York von Vorlesung zu Vorlesung hetzt, sich auf den Straßen von Buenos Aires bewegt, beim Zwischenstopp in seiner Heimat-



stadt Ljubljana, Slowenien. Unterwegs legt er wie besessen die unsichtbaren Ideologien aus einer einzigartigen Mischung aus Psychoanalyse nach Jacques Lacan, Marxismus und Popkulturtheorie offen.

„Zizek!“ ist sowohl eine unvergessliche Lehrstunde als auch ein bezwingendes Porträt eines intellektuellen Außenseiters. Wie kein Philosoph vor ihm besitzt er die Eigenschaft bei Uneingeweihten Anklang zu finden. Mit Slavoj Zizeks

Kombination aus „high and low culture“ fasziniert er sogar diejenigen, die Philosophie für langweilig halten.

„Zizek!“ • Astra Taylor, USA / CAN 2005, 71', dt.U. (engl.), Erstausführung. • 1. - 5.7. • 20.15 Uhr.

KoKi Gesamtprogramm

1.7. • 15.00 Uhr • Biografie • „Ludwig II. / Ludwig“ • Luchino Visconti, I/F/D/1972, 245' dt.U.

1.-5.7. • 20.15 Uhr • Philosoph, Kulturtheoretiker, Wissenschaftler, Buchautor • „Zizek!“ • Astra Taylor, USA / CAN 2005, 71' dt.U. (engl.) Erstausführung (Siehe Text).

2.7. • 18.00 Uhr • Made in Germany • „Söhne“ • Volker Koepp, D 2007, 111'.

3. und 4.7. • 18.00 Uhr • Cool & Crazy – Neues Kino aus Norwegen • „Kuss des Winters / Vinterkyss“ • Sara Johnsen, Norwegen 2005, 80' dt.U., Erstausführung.

5.7. • 18.00 Uhr • KinoKulturDigital – delicatessen • „Francis Bacon – Form und Exzess“ • Adam Low, GB 2005, 96' dt.U., Erstausführung.

6. und 7.7. • 18.00 Uhr • 6.-11.7. • 20.15 Uhr • Ein Blick in die Seele des Ganges • „Ganges - Fluss zum Himmel / Ganges: River to Heaven“ • Gayle Ferraro, USA/Indien 2004, 80' dt.U., Erstausführung. Der Film Ganges - Fluss zum Himmel erforscht die außergewöhnliche Bindung eines ganzen Volkes an einen Fluss – eine Bindung, die in der Geschichte der Menschheit einmalig und in ihrer tiefen Spiritualität kaum jemals für Men-

schen außerhalb des indischen Kulturkreises wirklich nachvollziehbar ist.

8.7. • 10.00 - 15.00 Uhr • Kino-Brunch • „Schnitzelparadies / Het Schnitzelparadijs“ • Martin Koolhoven, NL 2005, 85' dt.F. • 15,- / 8,- Euro.

8.7. • 17.30 Uhr • Der frühe Antonioni • Die Nacht / La Notte“ • Michelangelo Antonioni, I/F 1960, 121' dt.F.

10. und 11.7. • 18.00 Uhr • Cool & Crazy – Neues Kino aus Norwegen • „Der Himmel stürzt ein / Himmelfall“ • Gunnar Vikene, Norwegen 2002, 83' dt.U., Erstausführung.

12.-15.7. • 18.00 Uhr • Der frühe Antonioni • „Blow Up“ • M. Antonioni, GB 1966, 111' dt.U., Wiederauf-

führung. 12.7. • 20.15 Uhr • Film und Bewusstsein • „Chappaqua“ • Conrad Rooks, USA 1966, 82' dt.U..

13.-18.7. • 20.15 Uhr • 16.7. • 18.00 Uhr • Film des Monats • Made in Germany • „Ferien“ • Thomas Arslan, Deutschland 2007, 91', Erstausführung (Siehe Text).

17. und 18.7. • 18.00 Uhr • Cool & Crazy – Neues Kino aus Norwegen • „Sieh mich an / Tyven, tyven“ • Trygve Allister Diesen, N 2002, 90' dt.U., Erstausführung.

19.7. • 18.00 Uhr • KinoKulturDigital – delicatessen • „Max Ernst: Mein Vagabundieren – Meine Unruhe“ • Peter Schamoni, BRD 1991, 105'.

19.-23.7. • 20.15 Uhr • Eine Liebeserklärung an eine Stadt • „Suite Havana / Suite Habana“ • Fernando Pérez, Kuba 2003, 80' dt.U. (spanisch). Fernando Pérez lässt uns 24 Stunden am Leben in seiner Heimatstadt teilhaben. Der Film zeigt uns ein Dutzend „durchschnittliche“ Kubaner an einem Tag vom Aufstehen bis zum Schlafengehen und bietet damit zugleich ein intimes Porträt der Stadt Havana.

20. und 21.7. • 18.00 Uhr • Vergessene Naziverbrechen • „Ein Lied für Argyris“ • Stefan Haupt, Schweiz 2006, 105' dt.U.. Distomo, ein kleines Bauerndorf in Griechenland. Hier überlebt der kaum vier Jahre alte Argyris ein Massaker der Nationalsozialisten, bei dem er seine Eltern und 30 weitere Angehörige verliert. Die ganze Unfassbarkeit des Krieges – wie lebt man mit einer solchen Geschichte?

22.7. • 10.00-15.00 Uhr • Kino-Brunch • „Tee mit Mussolini / Un te con Mussolini“ • Franco Zeffirelli, I / GB 1999, 117'

dt.F. • 15,- / 8,- Euro.

22.7. • 18.00 Uhr • Der frühe Antonioni • „Zabriskie Point“ • M. Antonioni, USA 1969, 111' dt.F..

23.7. • 18.00 Uhr • 24. und 25.7. • 20.15 Uhr • Das Lächeln der Radieschen • „How to Cook Your Life“ • Doris Dörrie, Deutschland 2006, 85' dt.U. (engl.).

24. und 25.7. • 18.00 Uhr • Cool & Crazy – Neues Kino aus Norwegen • „Libellen / Øyenstikker“ • Marius Holst, Norwegen 2001, 110' dt.U., Erstausführung.

26.7. • 19.00 Uhr • Film und Bewusstsein • „Andrej Rubljow“ • Andrej Tarkowskij, UdSSR 1966-69, 185' dt.F..

5.8. • 10.00 - 15.00 Uhr • Kino-Brunch • „Die Queen / The Queen“ • Stephen Frears, Großbritannien / Frankreich / Italien 2006, 104' dt.F. • 15,- / 8,- Euro.

26.8. • 10.00-15.00 Uhr • Kino-Brunch • „Der Tod steht ihr gut / Death becomes her“ • Robert Zemeckis, USA 1992, 104' dt.F. • 15,- / 8,- Euro.

Das Koki macht im August Sommerpause. Während dieser findet nur der Kino-Brunch statt. Die neue Spielzeit 2007 / 2008 beginnt am 1. September.

Zur Zukunft von Erlöser- / und Gospelkirche:

Offener Brief des Stadtteilforums Linden-Süd

Das Stadtteilforum Linden-Süd ist in seiner Sitzung am 7. Juni über die Sparpläne des Stadtkirchenverbandes bezüglich der Erlöserkirchengemeinde informiert worden.

Drohender Personalabbau, Zusammenlegung der Gemeinde mit einer anderen, womöglich Gefährdung des Standortes und das mögliche Ende des Projektes Gospelkirche lösten Empörung und Unverständnis bei den Mitgliedern des Stadtteilforums aus.

Die Erlöserkirchengemeinde und besonders die Gospelkirche gehören zum Netzwerk von Einrichtungen, die für das soziale Leben in unserem in vielerlei Hinsicht belasteten Stadtteil Verantwortung übernehmen und unverzichtbar sind.

Die Erlöserkirche wirkt über ihre Gemeindeglieder hinaus durch eigene Aktionen und Zusammenarbeit mit anderen in den Stadtteil hinein. Jährliche Konzerte zu Gunsten von Stadtteilrichtungen verschiedenster Art und das Kindermusical, das mit Schulen aus Linden-Süd in

2007 zur Aufführung kam, sind dafür Belege.

Das Stadtteilforum weist alle an den Sparbeschlüssen der Landeskirche und des Stadtkirchenverbandes Beteiligten darauf hin, dass Linden-Süd weiterhin eine evangelische Kirchengemeinde braucht, die sich mit der erheblichen Fluktuation der Gemeindeglieder kreativ auseinandersetzt und damit der Kirche und dem sozialen Gefüge des Quartiers gut tut.

Die Gospelkirche hat mit Gottesdiensten und Konzerten viele Menschen auch von außerhalb unseres Stadtteils wieder der Kirche näher gebracht. Für das Stadtteilforum gehören die Gospeltagesdienste und -konzerte unverzichtbar zum kulturellen Angebot des Quartiers.

Deshalb: Linden-Süd braucht die Erlöserkirchengemeinde und die Gospelkirche!

Für das Stadtteilforum die SprecherInnen

Uwe Horstmann und Marit Kukat

Lindenspiegel Info-Spalte:

Krankheit – Arbeitsunfähigkeit – Rente?!

Viele haben wohl mittlerweile Zusatzversicherungen für den Krankheitsfall, wie eine Krankentagegeldversicherung oder eine Krankheitskostenversicherung für die Krankenhausbildung im Zwei-Bett-Zimmer mit Chefarztbehandlung.

Aber bei längerer Krankheit können die Verdienstaufschläge oft nicht mehr ausgeglichen werden. Im schlimmsten Fall steht die Kündigung bevor, weil die Arbeitsfähigkeit nicht wieder hergestellt werden kann. Aber Achtung: eine Kündigung wegen Krankheit ist nur unter engen Voraussetzungen zulässig.

Im Rahmen einer Kündigungsschutzklage, die aber rechtzeitig erhoben werden muss, wird die Rechtmäßigkeit einer Kündigung überprüft. Da auch Sanktionen seitens der Arbeitsverwaltung drohen, sollte eine Kündigung in der Regel nicht widerspruchslos hingenommen werden.

Bei längerer Erkrankung müssen dann auch Rentenansprüche ins Auge gefasst werden. Aber auch hier gilt, die Voraussetzungen für eine Erwerbsunfähigkeitsrente der Deutschen Rentenversicherung Bund (gesetzliche Rente) sind andere als für eine private Berufsunfähigkeitsrente (bei einem privaten Versicherungsunternehmen).

Für die Erwerbsunfähigkeitsrente sind die Sozialgerichte zuständig. Auch wenn hier der Amtsermittlungsgrundsatz gilt, entscheiden sich die Verfahren nicht von allein, sondern man muss das Entscheidende auch vorbringen lassen.

Eine private Rente muss im Streitensfall vor den Zivilgerichten eingeklagt werden. Daher sollte man rechtzeitig seinen Versicherungsschutz prüfen und auch mit seiner Versicherungsagentur Kontakt halten. Dort können wichtige Tipps für die Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag gegeben werden.

Eine Rechtsschutzversicherung kann dann wichtig sein, wenn ein wichtiger Teil der persönlichen Vorsorge auf private Versicherungsverträge aufgebaut ist, weil hier die Rechtsanwalts- und Gerichtskosten schon ins Gewicht fallen können. Und man muss manchmal auch den Weg durch die Instanzen gehen (können).

Eine rechtliche Beratung kann daher wichtig und erforderlich sein, um rechtzeitig die richtigen Weichen zu stellen.

Weitere Informationen erteilt auch: Elisabeth Willenborg, Rechtsanwältin, Falkenstraße 8, 30449 Hannover, Tel.: 05 11 / 2 13 4 2 13, Fax: 05 11 / 2 13 4 2 14, www.e-willenborg.com, info@e-willenborg.com.

First Reisebüro Falkenstraße:

Nach Brandschaden wieder in neuen „alten“ Räumen für den Kunden da!

In der Nacht vom 2. auf den 3. Juni wurden die Räume des First Reisebüros an der Falkenstraße 4 - 6 verwüstet. Ausgelöst durch einen Wasserrohrbruch mit anschließendem elektrischen Kurzschluss hatte sich ein Aktenvernichter in Brand gesetzt.

In den ersten Tagen danach gewährte der Nachbarladen „Brillen-Cichy“ den Mitarbeitern Asyl; während der anschließenden Renovierung des Ladens wurden die Geschäfte von der Belegschaft in der Etage über dem Reisebüro nach besten Kräften weitergeführt. Dabei handelt es sich um eine Crew, die erst im Mai für ihre überzeugende Dienstleistungsqualität ausgezeichnet worden war. Eine Auszeichnung, die von der „TUI Leisure Travel GmbH“ an Reisebüros vergeben wird, die sich durch eine professionelle Beratung hervortun.

„Nur durch in mehrstufigen Prozessen geschulte und von persönlichen Trainern begleitete Mitarbeiter gewährleisten eine einheitlich hohe Dienstleistungsqualität“, sagt Wiebke Bacho, Mitglied der Geschäftsleitung bei „TUI Leisure Travel“. „So können

wir uns klar gegen das Internet positionieren und unseren Kunden deutlich machen, warum es sich lohnt, im Reisebüro zu buchen.“

Büroleiterin Sabine Kraner ist stolz auf ihr Team und die Auszeichnung. „Jeder einzelne setzt auf die persönliche Beratung von Mensch zu Mensch. Wir beraten unsere Kunden zielgerichtet und nehmen eine Rundum-Betreuung sehr ernst. Unser Ziel ist es, jedem Kunden ein individuelles Urlaubserlebnis zum besten Preis-Leistungs-Verhältnis zu buchen.“

Ausruhen kann sich das Team des First Reisebüros auf den neuen Firstbeeren allerdings nicht. Die Dienstleistungsqualität des Büros wird mit Testkäufen jährlich überprüft; drei bis viermal im Jahr wird das Büro drei Tage lang unter die Lupe genommen. Wer nicht besteht, ist seine Aus-



Ab dem 2. Juli wieder an alter Adresse aktiv: das Team des First Reisebüros an der Falkenstraße. Foto: Wiesemann
zeichnung schnell wieder los. Das aber ist bei der Feuer erprobten Crew an der Falkenstraße wohl nicht zu erwarten. hew

Dominante Versager:

Ab vom Weg

Die Social Beat-Kolumne des Lindener Autors Kersten Flenner – Juli 2007

Es ist gut, so nah von zu Hause betrunken zu sein, Wein zu trinken, der nicht gut, aber kalt ist, die Zeche zu bezahlen und über die Straße zu gehen, ohne mit dem Kinn über das Pflaster zu kratzen. Es ist schlecht, wenn in diesem Moment das Mobiltelefon klingelt und der Wein am Ende so kalt war, dass er lecker schmeckte, so dass man das Gespräch leichtsinnigerweise annimmt. „Vergiss den Schlaf, wir müssen nach Bielefeld“, sagt Stroganow, „wir nehmen deinen Wagen.“ „Bielefeld ist eine Illusion“, sage ich, „und woher weißt du überhaupt, dass ich hier bin?“ „Weil ich fünf Meter hinter dir stehe“, entgegnet Stroganow, und schon fliegt mir mein Autoschlüssel zu. „Ich kann nicht – mein Verleger hat schon zweimal wegen der Kolumne für Juli angerufen!“, „Na und? Kannst du doch unterwegs schreiben.“

Einen Versuch ist es Wert. Wir fahren natürlich an Bielefeld vorbei, ganz klar, tanken in Belgien, und plötzlich sitzt ein Zimmermann auf der Rückbank. Es ist gut, einen Zimmermann auf der Rückbank zu haben. Das Handy klingelt, der Verleger ist dran. „Wann kommt die Kolumne, Sackgesicht?“ „Ist in Arbeit“, lüge ich, „morgen früh ist sie da.“ Ich drücke die Austaste. „Wir müssen jetzt langsam mal ein Internetcafé finden“, raunze ich Stroganow an, als wir an Tanger vorbeirasen. Jerusalem hatte ich mir anders vorgestellt. Es ist gut, ein Navigationssystem zu haben, wenn man mit zwei toten und drei lebendigen Hunden auf den Südpol zufährt. Wo ist der Zimmermann? Handyton. „Ja?!“ „Kolumne!“ wettet der Verleger. Bis 18 Uhr ist sie da, oder du bist gefeuert! Es ist schlecht, wenn man die Programm-CD des Navigationssystems in finnischer Sprache installiert hat. Was sagen mir diese Elch-Symbole auf dem Display? Endlich ein Wegweiser, direkt neben der H&M-Werbung. Linden 18.000km. „Schaffen wir das bis 18 Uhr?“, frage ich Stroganow. „Was kann ich denn dafür, dass du alles immer auf dem elektronischen Wege verschickst? Das stresst doch und macht abhängig. Goethe hätte einen berittenen Boten geschickt.“ „Wer wollte denn unbedingt nachts noch nach Bielefeld“, zicke ich Stroganow an, „wir hätten auch schön im Flasko sitzen bleiben können, ein gepflegtes Gespräch führen. Dann hätte ich vielleicht auch Stoff für eine Kolumne mit Inhalt gehabt.“ Wütend rufe ich meinen Verleger an. „So, Hans-Erich, jetzt spitz mal den Bleistift!“ – und dann diktiere ich ihm dieses hier.

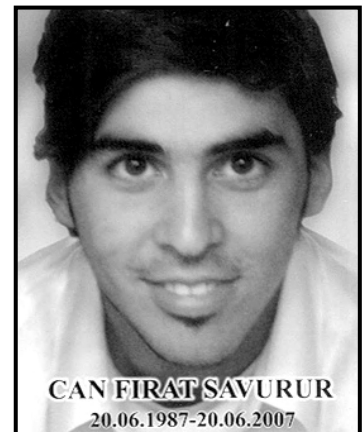
Der Autor im Netz: www.flenner.de

Apollon EUROPA CINEMAS www.apollokino.de Apollo Kino - Limmer Str. 50 - 30451 Hannover - Telefon (05 11) 45 24 38
Straßenbahnhaltestelle „Leinestz.“ (Linie 10) direkt vor dem Kino - 10 Min. vom Hauptbahnhof
Regelmäßig ausgezeichnet für ein hervorragendes Filmprogramm von Bund und Land!
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 5,- € - Sa./So., 16.00 Uhr; Kinder 3,- €, Erwachsene 5,- €

JULI 2007

	16.00 Uhr	18.00 + 20.15 Uhr	22.30 Uhr
1 SO	So. 16.00 Uhr (ab 0) Die Wilden Kerle	Sonntag 18.00 Uhr - Monica Bleibtreu in VIERT MINUTEN D 2006; 112 Min.; Regie: Chris Kraus	Sonntag 20.15 Uhr FULL METAL VILLAGE D 2007; 90 Min.; Regie: Sung-Hyung Cho; Doku
2 MO		Montag + Dienstag 18.00 Uhr 40.000 Rockmusik-Fans im 1800-Seelen-Dorf Wackers. Ausgezeichnet mit dem Max-Ophüls-Preis, Saarbrücken 2007. FULL METAL VILLAGE D 2007; 90 Min.; Regie: Sung-Hyung Cho; Doku	Montag 20.15 Uhr - Hannah Herzprung in VIERT MINUTEN D 2006; 112 Min.; mit Jasmin Tabatabai u.a.
3 DI		Mittwoch 18.00 Uhr GANGES - Fluss zum Himmel USA 2003; 79 Min.; Regie: Gayle Ferraro; Doku	Dienstag 20.15 Uhr GANGES - Fluss zum Himmel USA 2003; 79 Min.; Regie: Gayle Ferraro; Doku
4 MI		Donnerstag + Freitag 20.15 Uhr Francis Bacon - Form + Exzess GB 2005; 96 Min.; OmU; Regie: Adam Low; Doku	Di. + Mi. 22.30 Uhr "Mit der Motorsäge gegen Harz und Hartz." (Berliner Morgenpost) KÖNIG DER NUTZHOLZGEWINNUNG Do. - Sa. 22.30 Uhr Der Film wurde inspiriert von dem gleichnamigen Buch von Steven Blush.
5 DO	Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 0) Die Wilden Kerle und die Liebe	Freitag + Samstag 18.00 Uhr Nicht so actionlastig wie "Day After Tomorrow". Dafür näher an der Realität. Überraschend nahe! EINE UNBEQUEME WAHRHEIT USA 2006; 100 Min.; Regie: Davis Guggenheim, Dokumentarfilm mit Al Gore	USA 2006; 100 Min.; OmU; Regie: Paul Rachman, mit Keith Morris, Joey Keithley, Paul Hudson, Greg Ginn
6 FR		Sonntag + Montag 18.00 Uhr WER FRÜHER STIRBT, IST LÄNGER TOT D 2006; 104 Min.; Regie: Marcus Hausham Rosenmüller, mit Markus Krojer, Fritz Karl, Jule Ronstedt	USA 2006; 100 Min.; OmU; Regie: Paul Rachman, mit Keith Morris, Joey Keithley, Paul Hudson, Greg Ginn
7 SA		Dienstag 18.00 Uhr - Doku WHAT THE BLEEP DO WE (K)NOW USA 2004; 113 Min.; Regie: Mark Vicente, B. Chasse	
8 SO		Mittwoch 17.45 Uhr - (0,50 Üblig.-zuschlag) WIE IM HIMMEL S 2004; 133 Min.; Regie: Kay Pollak	
		Donnerstag 18.00 Uhr - August Diehl in DIE FALSCHER D 2006; 98 Min.; Regie: Stefan Ruzowitzky	
	Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 0) Die Wilden Kerle	Freitag + Samstag 18.00 Uhr "Von der Macht der Musik und einer bewegenden Annäherung hinter Gittern." (Hamburg, Morgenpost) VIERT MINUTEN D 2006; 112 Min.; Regie: Chris Kraus, mit Monica Bleibtreu, Hannah Herzprung, Richtig Müller u.a.	
		Sonntag + Montag 18.00 Uhr Michel Blanc auf einer Brautschau der rustikaleren Art: Bauer sucht Frau für Stall, Küche, Bett! SIE SIND EIN SCHÖNER MANN F 2005; 97 Min.; Regie: Isabelle Mergault, mit Michel Blanc, Medeea Marinescu, Wladimir Yorda u.a.	
		Dienstag 18.00 Uhr WE FEED THE WORLD A 2005; 96 Min.; Regie: Erwin Wagenhofer; Doku	
		Mittwoch 17.45 Uhr - Kate Winslet in LITTLE CHILDREN USA 2006; 130 Min.; Regie: Todd Field	
		Donnerstag 18.00 Uhr MAX ERNST D 1991; 105 Min.; Regie: Peter Schamoni; Doku	
		Freitag + Samstag 18.00 Uhr Ein beeindruckender und erhellender Film. (Emilly Madison, Waterfront Film Festival) ONE USA 2005; 92 Min.; Regie: Ward M. Powers, mit Chris Willis, Despak Chopra, Robert Thurman u.a.	
19 DO		Sonntag 18.00 Uhr WER FRÜHER STIRBT... D 2006; 104 Min.; Regie: Marcus Hausham Rosenmüller	
20 FR	Fr. 10.30: Kinderwagen-Kino SHOPPEN	Montag + Dienstag 18.00 Uhr Ein außergewöhnliches Projekt von drei Amateur-Filmemachern, die beschlossen, einen Film über den Sinn des Lebens zu drehen. ONE USA 2005; mit Chris Willis, Thich Nhat Hahn u.a.	
21 SA	Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 0) HERP Bello	Mittwoch 17.30 Uhr - Helen Mirren in DIE QUEEN GB 2006; 99 Min.; Regie: Stephen Frears	
22 SO		Donnerstag 18.00 Uhr FULL METAL VILLAGE D 2007; 90 Min.; Regie: Sung-Hyung Cho; Doku	
23 MO		Freitag + Samstag 18.00 Uhr Altman fängt den typischen Charme der Live-Show "A Prairie Home Companion" ein. LAST RADIO SHOW USA 2006; 103 Min.; Regie: Robert Altman	
24 DI	im Internet: www.apollokino.de www.lindener-spezial-club.de www.monogay.de www.womonogay.de	Sonntag 18.00 Uhr FULL METAL VILLAGE D 2007; 90 Min.; Regie: Sung-Hyung Cho; Doku	
25 MI		Montag 18.00 Uhr - Monica Bleibtreu in VIERT MINUTEN D 2006; 112 Min.; Regie: Chris Kraus	
26 DO		Dienstag 18.00 Uhr - Animationsfilm SHREK, DER DRITTE USA 2007; 92 Min.; Regie: Chris Miller, Raman Hui	
27 FR	Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 0) SHREK, DER DRITTE	Sonntag 18.00 Uhr FULL METAL VILLAGE D 2007; 90 Min.; Regie: Sung-Hyung Cho; Doku	
28 SA		Montag 18.00 Uhr - (0,50 Üblig.-zuschlag) BABEL USA 2006; 144 Min.; mit Brad Pitt, Cate Blanchett	
29 SO		Dienstag 20.15 Uhr - Hannah Herzprung in VIERT MINUTEN D 2006; 112 Min.; mit Jasmin Tabatabai u.a.	
30 MO		Donnerstag 20.15 Uhr - (0,50 Üblig.-zuschlag) LA VIE EN ROSE F 2007; 140 Min.; Regie: Olivier Dahan, mit M. Colli	
31 DI		Mittwoch 19.45 + 21.15 Uhr - DOKU (4.-/3.-) UNTER DEN STRASSEN VON HANNOVER D 2005; 45 Min.; Regie: H. Klattnerhoff, Ben. Bruns	
		Donnerstag 20.15 Uhr - Robert Altman LAST RADIO SHOW USA 2006; 103 Min.; Regie: Robert Altman	
		Freitag 20.15 Uhr FULL METAL VILLAGE D 2007; 90 Min.; Regie: Sung-Hyung Cho; Doku	
		Sonntag 20.15 Uhr Eine lebensechte und spritzige Komödie über kulturelle Gräben zwischen Europa und Amerika. 2 TAGE PARIS F/D 2007; 96 Min.; Regie: Julie Delpy, mit Julie Delpy, Adam Goldberg, Daniel Brühl u.a.	
		Montag 20.15 Uhr - (0,50 Üblig.-zuschlag) LA VIE EN ROSE F 2007; 140 Min.; Regie: Olivier Dahan, mit M. Colli	
		Mittwoch 19.45 + 21.15 Uhr - DOKU (4.-/3.-) UNTER DEN STRASSEN VON HANNOVER D 2005; 45 Min.; Regie: H. Klattnerhoff, Ben. Bruns	
		Donnerstag 20.15 Uhr - Robert Altman LAST RADIO SHOW USA 2006; 103 Min.; Regie: Robert Altman	
		Freitag 20.15 Uhr FULL METAL VILLAGE D 2007; 90 Min.; Regie: Sung-Hyung Cho; Doku	
		Sonntag 20.15 Uhr Eine lebensechte und spritzige Komödie über kulturelle Gräben zwischen Europa und Amerika. 2 TAGE PARIS F/D 2007; 96 Min.; Regie: Julie Delpy, mit Julie Delpy, Adam Goldberg, Daniel Brühl u.a.	
		Montag 20.15 Uhr - (0,50 Üblig.-zuschlag) BABEL USA 2006; 144 Min.; mit Brad Pitt, Cate Blanchett	
		Dienstag 20.15 Uhr - Hannah Herzprung in VIERT MINUTEN D 2006; 112 Min.; mit Jasmin Tabatabai u.a.	

Kino zum Mieten für Betriebs- oder Familienfeiern etc. oder genießen Sie nur zu zweit den Lieblingsfilm des Menschen an Ihrer Seite.
Sondervorstellungen für Schulen, Gruppen etc. jederzeit möglich! Gerne erfüllen wir Ihre Filmwünsche! - Infos: Telefon 01 78 / 2 18 18 52



CAN FIRAT SAVURUR

20.06.1987-20.06.2007

Can'niz canımızdı
Wir trauern um

Can Firat Savurur

Amcaları Uğur-Can-Çetin-Osman
40 Quadrat-Fiasko-Grotte-Team

Impressum

Lindenspiegel • Lindener Stadtteilzeitung
Hans-Erich Wiesemann, Hrgs.
Deisterstraße 61, 30 449 Hannover
Anzeigenverkauf: Tel. 05 11 / 4 50 03 77 • Fax / 7 01 17 95
Redaktion: Tel. 05 11 / 4 50 02 77
Wolfgang Wegener / Hans-Erich Wiesemann

www.lindenspiegel.de
redaktion@lindenspiegel.de
argus print media Verlag
Auflage: 12.000 Exemplare
Druckhaus Schlaeger,
11. Jahrgang

